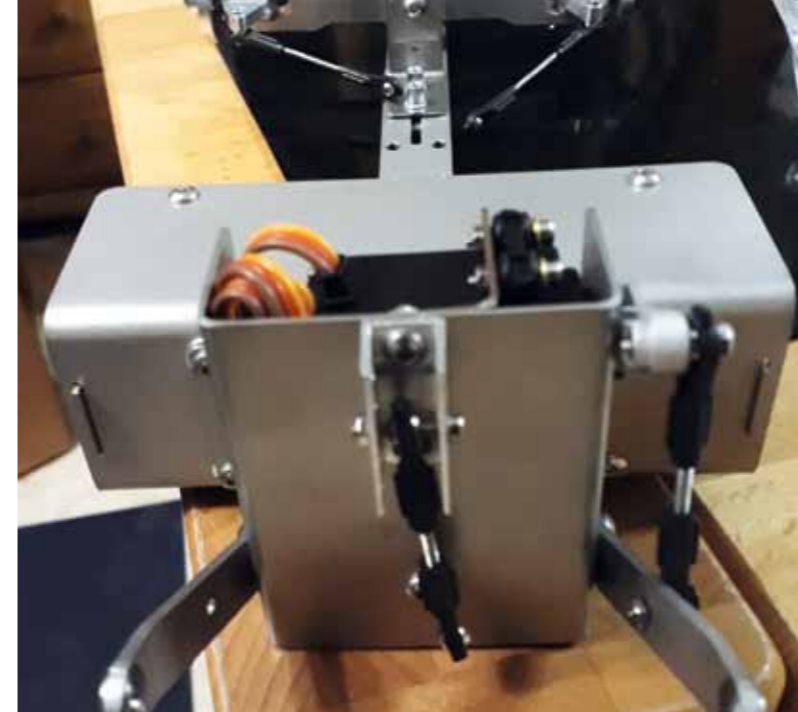


# Enge Kiste

Von Reiner Weiger

## Vom BRUDER-Fahrzeug zum funktionstüchtigen John Deere-Traktor

Zum 25-jährigen Jubiläum der IG Rems-Murr Truckmodellbau wagte sich Mitglied Reiner Weiger auf neues Terrain. Weg von Lkw und Baufahrzeugen – hin zur Landwirtschaft. Und entschied sich gleich für einen echten Klassiker: Ein Traktor des amerikanischen Herstellers John Deere sollte es sein. Die Originale dieser Maschinen sind durch ihre charakteristische dunkelgrüne Farbe mit den gelben Akzenten nicht nur bei Landwirtschafts- und Funktionsmodellbauenthusiasten bekannt und beliebt. Die Farbgebung geht auf die Farben von Mais zurück, einer der Kulturpflanzen, die im amerikanischen Ackerbau eine große Rolle spielt. Farben und Optik des großen Originals wollte Reiner Weiger am Modell beibehalten und das ursprüngliche BRUDER-Fahrzeug möglichst kostengünstig zum RC-Traktor umbauen. Wie sich herausstellte, ein herausforderndes Projekt auf engem Raum.



Der servogetriebene Heckkraftträger in seiner unverarbeiteten Rohfassung



Für mehr Platz im Innenraum des Modells wurden zunächst mehrere Löcher gebohrt



### KLICK-TIPP

[www.ig-rem-s-murr.de](http://www.ig-rem-s-murr.de)



Um den Traktor vernünftig zerlegen zu können, galt es, die Halteclips des Traktors zu lösen



Die Trennung von Felgen und Achsen war nur mithilfe eines Dremels möglich



Um die Adapter einbauen zu können, wurden die Original-Felgen aufgebohrt und ausgefräst



Zur Stabilisierung erhielten die Vorder- und Hinterreifen Aluringe (vorne), zur Erhöhung des Gewichts Messingringe (hinten)



Der 12-Volt-Akku wurde neu verbunden, um unter die Motorhaube zu passen

Die Detailtreue der BRUDER-Fahrzeugpalette macht sie zu beliebten Objekten, wenn es um den Um- oder Ausbau zu funktionstüchtigen Modellen geht. Für das Grundfahrwerk mit Motoren bieten sich wiederum einige Hersteller an. Ich entschied mich für einen Umbausatz von ms-rc mit Hinterradantrieb durch zwei RB35-Getriebemotoren, Vorderachse und Heckkraftheber.

## Herausforderung

Meine Wahl fiel auf den John Deere, da er eine schmale Motorhaube hat. Gleichzeitig steht dadurch aber auch nur wenig Platz zum Arbeiten zur Verfügung. Zuerst bohrte ich von unten mehrere Löcher, um besser im Innenraum arbeiten zu können. Dadurch konnte ich beim Zerlegen des Traktors die Halteclips lösen. Danach sah ich, wo noch so viel wie nötig zu entfernen war. Anschließend trennte ich die Felgen von den Achsen. Dies war nur mit einem Dremel möglich. Um die Adapter einbauen zu können, habe ich die originalen Felgen des BRUDER-Modells aufgebohrt und ausgefräst. Letztendlich wollte ich aber die originale Optik der Reifen und Felgen erhalten. Um die Traktion zu verbessern, drehte ich sowohl für die vorderen und hinteren Reifen Aluringe zur Stabilisierung und Messingringe zur Gewichtserhöhung. Danach verschraubte ich die Reifen mit dem Fahrwerk. Dafür wurden die Ringe entsprechend aufgepresst und angepasst, sowohl auf die zuvor bearbeiteten Felgen als auch ineinander.



Fahrregler und Schaltmodule von CTI sind platzsparend konstruiert und daher ideal für enge Räume



Unter der Motorhaube sind ebenfalls LEDs angebracht

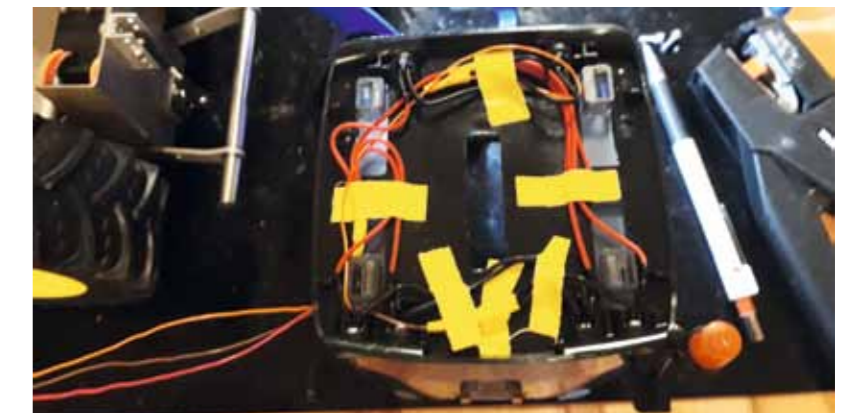
## Beengte Platzverhältnisse

Bei den Arbeiten mit Fräse und Schleifpapier musste ich vorsichtig vorgehen, damit zum einen genügend Material übrig blieb und trotzdem genug Platz für den Innenausbau entstand. Den 12-Volt-Akku für das Modell musste ich neu zusammenlöten, damit er unter die Motorhaube passte. Die Fahrregler und Schaltmodule von CTI sind dank ihrer kleinen Bauweise ideal bei den beengten Platzverhältnissen. Im Dach wurden sechs LEDs verbaut und so angeschlossen, dass die vorderen vier und die hinteren zwei getrennt voneinander geschaltet werden können. Unter der Motorhaube sind vier weitere LEDs verbaut, die ebenfalls getrennt schaltbar sind. Die LEDs haben all einen Durchmesser von 3 Millimeter (mm), mit angelöteten Widerständen für 12 Volt. An der Rückansicht sind als Blinker und Rücklicht rote und gelbe SMD verbaut. An dem schwarzen Anbau sind eine fünfpolige Miniaturbuchse für Licht, Warnblinker und Blinker sowie zwei 2-mm-Buchsen für den Kippmotor verbaut. So kann ein Anhänger mit Kippfunktion angeschlossen werden. Der Fahrregler für den Kippantrieb befindet sich bereits im Traktor.

## Die Details

Der John Deere ist nicht als Allrad ausgelegt. Bei Testfahrten im Gelände hat sich gezeigt, dass dies auch nicht nötig ist. Zusatzgeräte lassen sich dank des Heckkraftträgers gut anbauen. Der Dachwarnblinker ist eine einfache Blink-LED, die wesentlich günstiger ist als ein Rundumlicht. Als Farben zum Nachlackieren habe ich RAL 1021 (rapsgelb) und RAL 6002 (laubgrün) verwendet.

Abschließend lässt sich sagen, dass das Projekt gut gelungen ist. Ziel war es, ein kostengünstigeres und dem Original sehr nahekommendes Fahrzeug zu fertigen. Das ist in meinen Augen mehr als geglückt. ■



Die Dach-LEDs wurden so installiert, dass sie getrennt voneinander geschaltet werden können



Blick von unten in das geordnete Chaos mit verbautem Ein-Aus-Schalter und Graupner-2,4-Gigahertz-Empfänger

## TEILELISTE

### John Deere-Traktor

BRUDER

Telefon: 09 11/75 20 90, E-Mail: [info@bruder.de](mailto:info@bruder.de)

Internet: [www.brunder.de](http://www.brunder.de)

### Fahrregler und Schaltmodule

CTI Modellbau

Telefon: 071 51/209 57 45, E-Mail: [shop@cti-modellbau.de](mailto:shop@cti-modellbau.de)

Internet: [www.cti-modellbau.de](http://www.cti-modellbau.de)

### 2,4-Gigahertz-Empfänger

Graupner

Telefon: 070 21/72 20, E-Mail: [info@graupner.de](mailto:info@graupner.de)

Internet: [www.graupner.de](http://www.graupner.de)